

BeeCool
Sanja Kästli
079 936 22 78
www.beecool.ch

Die SHABA Zucker-Gel Behandlung

Sie wollen den grösstmöglichen Nutzen aus der SHABA Zucker-Gel Epilation ziehen. Beachten Sie dazu einige Punkte **vor und nach der Behandlung**.

Diese Hinweise gelten besonders bei professioneller Behandlung bei einer Shaba Praktikerin und sind als Empfehlung zu verstehen.

Vor der Behandlung

Behandlungstermine

Legen Sie den Termin einer Behandlung nicht auf den Beginn einer Menstruation. Zu diesem Zeitpunkt reagiert Ihr Körper anders und eine Behandlung ist weniger dauerhaft.

Vereinbaren Sie die Behandlung auf einen Termin, an dem Sie danach für 1 - 2 Tage wenig Zeit an der prallen Sonne verbringen. Achtung: Ein Anlass mit grösserem Stress (Hochzeit etc.) kann bei sonst problemlosen Behandlungen plötzlich zu Hautreaktionen im Fall von Gesichtsbehandlungen führen. Legen Sie den Termin eine Woche vor.

Öl und Feuchtigkeitscrème

Verwenden Sie am Tage der Behandlung sowie am Vortag kein (Bade)- Öl oder Körperlotion auf den zu behandelnden Körperteilen. Diese Stoffe erschweren die Haarentfernung massiv.

Während der Behandlung

Je nach Stärke des Haarwuchses treten kleine rote Punkte während und nach der Behandlung auf: Sie bedeuten, dass einige besonders starke Haare von ihrer Blutversorgung abgetrennt wurden. Diese roten Punkte bleiben einige Stunden, im Extremfall bis zu einem Tag sichtbar. Bei dünnen Haaren treten diese Blutpunkte nicht auf. Bei regelmässiger Behandlung bleiben sie in jedem Fall rasch völlig aus.

Nach der Behandlung

Zarte Babyhaut

Durch die Haarentfernung wird gleichzeitig die tote, oberste Hautschicht, die Hornhaut, beseitigt. Das hat einen erwünschten, pflegenden Effekt. Eine leichte Rötung der Haut ist dabei eine normale und unbedenkliche Begleiterscheinung. Schützen Sie Ihre Haut bis zum Abklingen der Rötung vor Hitze. Nehmen Sie am gleichen Tag kein heisses Bad oder Dusche. Wird die Haut der Sonne ausgesetzt, kann sie etwas zu jucken anfangen.

In diesem Falle kühlen Sie die Haut mit etwas Eis.

Gesichtsbehandlung

Verwenden Sie während 24 Stunden kein Make-up oder abdeckende Crèmen. Sollte Ihre Haut nach der Heimkehr noch heiss sein, so tupfen Sie etwas Hamamelis auf. Innerhalb von 1 - 3 Tagen nach der Behandlung stellen einige Kundinnen die ersten paar Male

kleine weisse Bläschen fest. Diese Bläschen sollten nicht grösser als kleine Stecknadelköpfe sein und sich nicht unangenehm anfühlen. Sie entstehen durch die Talgdrüsen, die auf die Behandlung überreagieren und zuviel Hauttalg produzieren. Nach wenigen Behandlungen werden die Talgdrüsen immer gelassener reagieren.

Schon nach der vierten Behandlung werden solche Bläschen kaum mehr auftauchen, vorausgesetzt, die Behandlungen erfolgen etwa in monatlichen Abständen.

Bei grösseren Zeitabständen zwischen den Behandlungen reagieren die Talgdrüsen ähnlich wie beim ersten Mal. Schon nach wenigen Behandlungen reagiert die Haut nicht mehr derart. Falls die Bläschen schmerzhaft sind, nehmen Sie mit Ihrer Praktikerin Kontakt auf.

Fanden Sie die Zuckergel-Behandlung trotz richtiger Anwendungstechnik schmerzhaft? Dazu ist zu sagen: das erste Mal spürt man am meisten, besonders wenn man bisher rasiert hat. Der Grund liegt in den durch die Rasur verstärkten Haarwurzeln. Da ein Haar wächst, dann für einige Zeit ruht und dann erneut wächst, dauert es bis zu 6 Monate, bis einmal rasierete Haare völlig durch natürlich gewachsene Haare ersetzt sind. Erst von da an spüren Sie den vollen Vorteil der Shaba Methode.

Muttermale

Muttermale werden mit dem Zucker-Gel meist nicht behandelt. Sorgen sie sich über den Haarwuchs bei einem Muttermal, so fragen Sie am besten Ihren Arzt.

Vor Sonne schützen

Schützen Sie die behandelten Stellen vor Sonnenstrahlen: Während etwa 2 Tage sollten Sie Ihre Haut nach der Behandlung nicht für längere Zeit praller Sonne, Infrarot Lampen oder UV-Licht eines Solariums aussetzen. Sie werden feststellen, dass Ihre Haut schneller bräunt und dadurch auch schneller einen Sonnenbrand erleidet. Umgekehrt sollten Sie während eines Sonnenbrandes auch keine Haarentfernung machen.

Eingewachsene Haare

Dieses Problem taucht sehr individuell auf und kommt meist nur an bestimmten Stellen vor. Das hochwirksame Mittel dagegen ist unser '**PeelSilk**', ein 100 % natürlicher Peeling-handschuh. Halten Sie sich genau an die Gebrauchsanleitung; die richtige Anwendung schützt Sie künftig wirksam vor einwachsenden Haaren.

Rückgang des Haarwuchses

Rückgang des Haarwuchses. Bei regelmässiger Anwendung der Zucker-Gel-Enthaarung tritt eine deutliche Verlangsamung des Haarwuchses an den behandelten Stellen ein. Allerdings verläuft der Rückgang von Person zu Person unterschiedlich. Bei manchen Menschen verschwinden die Haare an den behandelten Stellen völlig.

Parfümierte Produkte und Allergiker

Verwenden Sie während 1 – 2 Tagen auf der behandelten Haut keine parfümierten Produkte. Das gilt auch für Deodorants. Waschen Sie die behandelte Stelle gleichentags nur mit Wasser. Verwenden Sie erst ab nächstem Tag Seife. Wir empfehlen die ultra-milden für die Kopfhhaarwäsche und auch für Allergiker geeigneten biologischen Olivenöl-Seifen, von Shaba.

Zwischen den Behandlungen

Andere Haarentfernungsmethoden

Benutzen Sie zwischendurch weder Enthaarungscreme noch Rasierklingen; deren Nutzen ist ohnehin auf wenige Tage beschränkt. Dadurch wird die nächste ZuckerGel-Behandlung erschwert. (vgl. oben). Enthaarungscremes greifen die Haut an.

Häufigkeit der Haarentfernung

Die meisten Personen wollen an den behandelten Stellen möglichst haarfrei sein. Erfahrungsgemäss ist das bei einem Abstand von 5 - 6 Wochen gewährleistet.

Ganz am Anfang werden Sie etwas rascher vorbeikommen wollen. Auch stellen Sie fest, dass im Sommer Ihr Haar etwas rascher wächst. Finden Sie Ihren persönlichen Rhythmus heraus! Wieso wächst das Haar mal viel stärker? Vielleicht einmal im Jahr wird man unüblich starken Haarwuchs feststellen. Die Ursache liegt in normalen Schwankungen des Gleichgewichtes der Körperhormone. Ein anderer Grund kann in der Reaktion auf Sonne, Medikamente oder Vitaminversorgung liegen. Es liegt also keineswegs an einer Stimulation durch die Enthaarungsbehandlung oder an mangelnder Effizienz der Methode oder der Praktikerin. Eine allmähliche Abnahme des Haarwuchses wird trotzdem eintreten, auch bei gelegentlich auftretenden Perioden stärkeren Haarwuchses.